



Interessante Charaktere erschaffen

Rainer Prem hat Folgendes geschrieben:

"Sie verliebt sich." <> "Das wird nicht romantisch" ist ein Gegensatz in sich. Für sie IST das romantisch, ganz gleich, wie der andere reagiert. Hier musst du sehr vorsichtig sein, um deine Leser nicht zu verprellen. Liegt denn das "sich verlieben" in ihrer Natur oder ist sie eigentlich zu gebrochen dafür? Und inwiefern enden die freundschaftlichen Gefühle für den Bruder nicht in Liebe?

Dass das ganze "nicht romantisch" sein soll war so gemeint, dass ich keine sonderlich schönen Momente zwischen den Beiden darstellen möchte. Also klar, für sie ist es das schon, aber wohl auch nur zu Beginn. Ich hatte mir das Ganze so vorgestellt, dass sie sich durch ihren Minderwertigkeitskomplex oft in ungesunde Liebschaften flieht - es also schon irgendwo "in ihrer Natur" liegt. Ich denke jedoch, dass diese Gefühle nicht echt sind, sie sind krankhaft und rühren eventuell einfach daher, dass er sich sehr machtvoll gibt und sie erwartet, in dem sie "seine Gunst gewinnt" könnte sie selbst wieder ein wenig mehr Selbstwertgefühl erlangen. Das ist natürlich alles ein unterbewusster Konflikt.

Vielleicht kurz zu ihrem Leben derzeit, dann wird es besser verständlich: Die Komplexe kommen von Vernachlässigung im Kindesalter, ihr Vater ist beruflich sehr viel unterwegs, sie bekommt ihn immer nur kurze Zeit zu sehen. Außerdem lebt sie in eher ärmlichen Verhältnissen (die Geschichte spielt in Mexiko) und wird daher schon früh ausgegrenzt. Der Tod ihres Vaters bricht sie und von da an flüchtet sie sich oft in feiern und Alkohol (sie hat jedoch kein Alkoholproblem) und vorallem - in belanglosen Sex, weil sie sich damit die Liebe erhofft, die sie eigentlich so dringend benötigt. So wird vielleicht auch verständlicher, wieso sie sich in jemandem verliebt der sie so schlecht behandelt. Vorher waren die Männer eben immer nur für eine Nacht relevant und mehr nicht, weil sie sich ja unter Wert verkauft - und da steht die Chance natürlich gering, dass einer ihrer Liebschaften mehr will.

Aber so dramatisch das Ganze jetzt auch klingt, möchte ich das irgendwie ein bisschen humorvoll überbringen. Praktisch "mit einem lachenden und einem weinenden Auge" :)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).